Vor 34 Jahren Kinderkönig, jetzt ganz oben: *Den neuen Schützenkönig in Nordrheda, Ralf Merschmann, lassen seine Schützenbrüder nach dem entscheidenden Schuss hoch leben.*

FOTOS: WILHELM DICK

Kleiner König wurde ganz groß

Ralf Merschmann regiert Landgemeinde Rheda / Vor 34 Jahren Kinderkönig

VON WILHELM DICK

■ Rheda-Wiedenbrück. Im Jahre 1981 war er der „kleine König" der Bauernschützen gewesen: 34 Jahre später grüßt Ralf Merschmann nun als neue „große" Majestät des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda. In einem spannenden Schießen ließ der ehemalige Kinderkönig seinen Mitbewerbern um die hohe Königswürde keine Chance.

Der 47-jährige Merschmann gilt im Verein als Vollblutschütze. Schließlich trägt er einen Namen, der auf der Wöste schon fast so etwas wie ein Synonym für Bauernschützen ist. Die Familie Merschmann stellte bislang vier Könige und vier Königinnen des Vereins. Auch neun Könige und Königinnen der Jungschützen tragen bislang den Namen Merschmann. Besonders stolz wird Onkel Arnold Merschmann auf den frischgebackenen neuen Schützenkönig gewesen sein: Für ihn ist dessen Erfolg wohl das das I-Tüpfelchen auf der Feier seines 50-jährigen Thronjubiläums.

Den Bauernschützen gehört Ralf Merschmann seit 1979 an, derzeit im Rang eines Leutnants. Seit 1988 ist er Schießwart des Vereins. Dass er ein guter Schütze ist, bewies das Mitglied der Schützengruppe „Ludger Eickholz", als er sich 2010 den Titel des Vereinsmeisters im Kleinkaliber holte.

An der Seite des neuen Schützenkönigs, der von Beruf Kalkulator, Projekt- und Bauleiterbei einer Bielefelder Baufirma ist, regiert seine Ehefrau Reinhild, geborene Sommer. Sie gibt ihren Beruf launig mit „Familienmanagerin" an. Und da gibt es einiges zu managen: Das Königspaar hat drei Kinder, alle im Alter von 15 Jahren. Die Drillinge Niklas, Jacqueline und Lara-Marie sind selbstredend auch im Verein aktiv. Niklas und Lara-Marie waren auch das Kinderkönigspaar 2011.

So jung, und schon im Schützenfieber: *Beim Festumzug der Bauernschützen sieht man selbst die Kleinsten schon mit marschieren.*

Die Königin gehört den Bauernschützen seit 1984 an, ist Gruppenführerin der Schützengruppe „Reinhild Sommer", die zuständig für den Seniorennachmittag des Vereins ist. Ihre Schießkunst hat Reinhild Merschmann als Vereinsmeisterin in Kleinkaliber und Luftgewehr in den Jahren 1995 und 1996 unter Beweis gestellt.

Durch ihr Königsjahr begleiten die Merschmanns die vier Thronpaare Ralf und Birgit Eliasmöller, Rene und Eva-Maria (Evi) Kappel, Carsten und Marion Recker sowie Frank und Katja Plock. Die Throndamen gehören der Gruppe „Reinhild Sommer" an, die Herren der Gruppe „Ludger Eickholz".

„Mächtig stolz auf die Schützengemeinde" hatte sich der zweite Vorsitzende Guido Westermann angesichts des Festzuges am Samstag Nachmittag gezeigt, der, da noch bei Sonnenschein, weit über 600 Bauernschützen vereinte. Vom Seniorenalter bis hin zu den Allerjüngsten war alles auf den Beinen, was der traditionsreiche Verein zu bieten hat. „Nachwuchssorgen müssen wir auf lange Sicht wohl kaum haben", freute sich Westermann besonders über die vielen Jugend- und Kindergruppen, die sich im Festzug zeigten.

Kinderbelustigung steht hoch im Kurs

Für jede Altersklasse attraktiv: *Beim Bauernschützenfest steht die Kinderbelustigung hoch im Kurs. Hier hilft Mama beim Kästchen-Hüpfent ewas nach.*

■ Wie sehr den Schützen der Landgemeinde die Nachwuchspflege am Herzen liegt, zeigte einmal mehr die große Kinderbelustigung während des Königsschießens. Über 100 begeisterte Kids standen in langen Schlangen an den Spielstationen an, die von den Jugendgruppen Bultmann und Leonie Lenz betreut wurden. Highlight in der grünen Wundertüte, die allen erfolgreichen Teilnehmern winkte: eine Fahrradklingel. Deren Aufdruck programmatisch für das bunte Treiben sein dürfte: „Aus Kindern werden Bauernschützen".